

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Vorbereitungen

Im Dezember haben bereits die Vorbereitungen für das Auslandssemester begonnen. Ich habe mich über mehrere Universitäten informiert und mich letztlich für die Bahcesehir Universität entschieden, die im Herzen Istanbuls liegt. Nachdem ich meine Zusage erhalten habe, hat sich die BAU kurze Zeit später mit den jeweiligen Studenten in Verbindung gesetzt und uns über die nächsten Schritte informiert. Die Organisation der Universität gefiel mir besonders. Wir haben außerdem einen Buddy zugeteilt bekommen, der uns jegliche Fragen in Bezug auf die Universität oder das Leben in Istanbul beantwortet hat. Um ein Visum musste ich mich glücklicherweise nicht kümmern, da ich neben der deutschen Staatsangehörigkeit, auch die türkische besitze. Dies erleichterte mir den Papierkram.

Man sollte sich früh genug und rechtzeitig um sein Auslandsbafög kümmern.

Die Einführungswoche verlief ganz entspannt und interessant. Zum einen haben wir uns für unsere Kurse eingeschrieben und zum anderen wurde uns die Universität vorgestellt. Dies gab uns die erste Möglichkeit die Studenten aus den anderen Ländern kennenzulernen.

Unterkunft

Bevor ich nach Istanbul geflogen bin, haben wir mit zwei weiteren Freundinnen entschieden, eine WG in Istanbul zu gründen. Wir haben uns dafür einige Wohnung online angeschaut. Letztendlich haben wir eine super tolle Duplex Wohnung in der Nähe vom Taksim Platz gefunden. In Taksim zu wohnen hatte mehrere Vorteile: Zum einen habe ich 15 Minuten zur Uni gebraucht und zum anderen hatten wir die Istiklal Straße ganz in unserer Nähe. Der Bezirk Cihangir, nur 5 Minuten vom Taksim Platz entfernt, ist auch sehr empfehlenswert. Hier sind die Mietpreise leider etwas höher. Man hat eine tolle Wohnsiedlung mit vielen Bars und Cafes.

Studium an der Gasthochschule

Wenn ich meinen Unialltag an der BAU zur Viadrina vergleiche, gibt es große Unterschiede. Wir hatten den Vorteil, einen tollen Campus und das Meer direkt vor den Füßen zu haben. Zunächst war es eine kleine Umstellung sich an den Unterricht zu gewöhnen. Dort ähnelt vieles dem Unterricht an einer Schule. Wir haben in vielen Fächern eine Anwesenheitspflicht gehabt. Die Anwesenheitspflicht beeinflusste auch die Note zu 10%. Der Unterricht war auch ganz gut gestaltet, jedoch musste man sich frühzeitig für die Klausuren vorbereiten. Ich selber habe 7 Kurse an der BAU belegt.

Alltag und Freizeit

Der Alltag in Istanbul verlief ziemlich hektisch. Auch wenn ich einige Male die Stadt besucht habe, habe ich einen Kulturschock bekommen. Nach ein bis zwei Wochen gewöhnt man sich schnell. Die Menschen in Istanbul sprechen nicht gut Englisch, was für mich kein Problem war, da ich die türkische Sprache beherrsche.

Wie bereits zuvor erwähnt, habe ich mit meinen Freunden viel Zeit in Cihangir verbracht. Dort gibt es viele verschiedene Bars und Cafes. Hier muss ich sagen, dass alkoholische Getränke im Vergleich zu Deutschland teurer sind.

Fazit

Insgesamt hatte ich eine tolle Zeit in Istanbul. Ich kann die Stadt und Universität jedem empfehlen. Es ist eine Umstellung, ein halbes Jahr später nach Berlin zurückzukehren. Ich habe das Leben in der Stadt sehr genossen und vermisse die Uni und die Stadt.